



Museum Retz

Museumsleitbild

Präambel

Das Museum Retz ist ein Lokal- und Regionalmuseum und steht seit Beginn im Eigentum der Stadtgemeinde Retz. Es ist eines der ältesten Museen Niederösterreichs und wurde 1833 durch die erste Aufzeichnung der bestehenden Sammlung durch den Stadtschreiber formell begründet. Das heutige Museumsgebäude „im Bürgerspital“ wurde 1948 als Heimatmuseum bezogen, seit dem Umbau 2004 ist es der zentrale Ausstellungsort der Retzer Museumssammlung.

Selbstverständnis

Das Museum versteht sich gemeinsam mit dem Retzer Stadtarchiv als Gedächtnis der Stadt und ihrer Umgebung und damit als Einrichtung, die die Objekte der Sammlung als Zeugnisse der Vergangenheit für die BewohnerInnen der Stadt und der Region bewahrt und den Bezug zur Gegenwart herstellt. Aus all dem wird ein entsprechender Vermittlungsauftrag abgeleitet.

Die Sammeltätigkeit fußt auf dem Gründungsgedanken des Museums und in seiner zeitgemäßen Ausformung und Umsetzung. Damit werden auch Gegenwart und rezente Vergangenheit in der Sammlung abgebildet (vgl. Sammlungskonzept).

Das Museum Retz ist als Begegnungs- und Bildungsort etabliert, der quer durch alle Bevölkerungsschichten Anziehungskraft ausübt. Die lokale und regionale Geschichte steht dabei im Mittelpunkt.

Museumsarbeit

Das Museum Retz wird vom Museum Retz-Förderverein, gegründet 2004 nach dem umfassenden Umbau und der Neugestaltung der Ausstellungsräume, durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen betrieben. Der Verein gewährleistet die Öffnungszeiten, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit, nimmt die Aufgaben des Facility-Managements wahr, fungiert als Projektträger und sorgt für das adäquate Handling der Sammlung und der Depoträumlichkeiten. Darüber hinaus tritt der Verein als Veranstalter von Vorträgen, Konzerten und sonstigen Events in den Museumsräumlichkeiten auf.

Bei der Arbeit im Museum (Museumspädagogik, Ausstellungsgestaltung, Sammlungsmanagement) orientiert sich der Verein an professionellen Maßstäben und Leitlinien auf der Höhe der Zeit.

Das Museum wird über Subventionen durch die Gemeinde erhalten, die Einnahmen aus Eintritten und Spenden kommen der laufenden Tätigkeit und Ausstellungsprojekten zugute.

Zusammenarbeit

Das Museum Retz steht in Kontakt und im Austausch mit anderen Museen der Region, sowohl diesseits als auch jenseits der Staatsgrenze. Durch die laufenden Tätigkeiten und am Museum umgesetzte Projekte (Depotsanierung, Sonderausstellungen, Restaurierungen etc.) konnte ein umfangreiches Netzwerk an ExpertInnen für unterschiedliche Bereiche der Museumsarbeit geknüpft werden.

Das Museum Retz kooperiert mit Partnern wie anderen Museen und wissenschaftlichen Einrichtungen in verschiedenen Projekten. Mit dem Stadtarchiv Retz verbindet das Museum eine kontinuierlich gute Zusammenarbeit, der Stadtarchivar ist als Beiratsmitglied in den Museum Retz-Förderverein eingebunden.

Das Museum Retz kooperiert mit den touristischen Einrichtungen der Region.

Erarbeitet von den wissenschaftlichen BeirätInnen Yvonne Burger (Archäologie), Lukas Kerbler (Archäologie; Sammlungsverantwortung Archäologie, Paläontologie, Geologie), Helene Schrolmberger (Europäische Ethnologie; Sammlungsverantwortung kulturhistorische Sammlung) und Beate Zelníček (Kunstgeschichte). Der Stadtgemeinde Retz als Museums- und Sammlungseigentümerin sowie Vorstand und Beirat des Museum Retz-Fördervereins vorgelegt und von diesen angenommen im März 2020